

Ich habe immer gelitten, aber Kämpfe bis zum letzten Atemzug

Von Kristall-Kiaba

Kapitel 11: Wenn die Seele zerbricht und du es selber nicht siehst Teil 2

Krankenakte: Kristall Kiaba

Geschlecht: Weiblich

Gewicht: 55 Kilogramm

Größe: 175cm

Geboren: 25.08.XXXX, in Deutschland

Augenfarbe: Karmesinrot, zuvor grau grün

Erkennungszeichen: Metallschweif, Uhr, Halsband mit Glöckchen und Decepticonatattooierung an der rechten Halsseite über dem Halsband

Rang bei den Decepticons: angelernte Kriegerin

Zweck: Austragung von Sparklingen von Decepticons

Eintrag des 16.02.XXXX

Wir konnten die Organische Namens Kristall Kiaba endlich einfangen, die Zeit des Wartens ist zu Ende. Lockdown hat die Verbündete der Autobots ausgeschaltet, der Tod wurde als Verkehrsunfall hingestellt und Kristall schiebt man die Schuld zu.

Nach einem langen Kampf und großer Ausdauer von ihrer Seite her, brachte der besagte Decepticon das Weibchen ins Labor, wo die Operation binnen konnte.

Es gab keine Schwierigkeiten das Metall zu züchten, der Arzt von Kiaba hat uns die Proben Freiwillig geben. Objekt liegt nun in der Aufwachphase, sobald Veränderungen auftreten, wird es sofort notiert. Ihr Körper, ihr Blut reagiert bereitwillig einen Sparkling von einem der Transformer auszutragen, sie ist genau das, was wir schon immer gesucht hatten.

Gleicher Tag am Mittag,

Kristall nach vier Tagen schlafen ohne Probleme aufgewacht, Starscream bewacht sie und nach dem ersten Schock, wobei sie auch versucht hat, den zusätzlichen Körperteil zu entfernen, war schon eine erste Bewegung in dem Schweif zu sehen. Körperlich noch ziemlich erschöpft, Wunde muss heilen und wird daher von mir noch nicht frei gegeben zur Zucht.

Gleicher Tag am Abend,

Nach Ausschlafen der Restnarkose, will sie sofort mit Lord Megatron sprechen. Ihre Schwerter werden von Soundwave überreicht, während der Lord ihr sagt, wofür sie eigentlich hier ist. Kristall zeigt sich unbeeindruckt, eher aufmüpfig und vom guten Kampfgeist, was aber schnell untergraben werden konnte. Ihr Schwachstelle ist ihr Hals, wie eigentlich bei jedem Menschen, nur durch das Halsband mit dem Glöckchen, scheint es wohl noch empfindlicher zu sein als vorher.

Eintrag des 08.03.XXXX

Weibchen entwickelt sich prächtig, die Bewegungs und Gefühlsintensive ihres Schweifes nimmt immer mehr zu, währen die Wunde verheilt ist und ich sie nun frei geben habe zur Zucht. Bis jetzt hat sich Kristall noch kein Partner gesucht, aber vermehrt mit dem Decepticon Blackout gesprochen, Entwicklung wird im Auge behalten.

Keine weiteren Angriffe von ihrer Seite her und auch Fluchtversuche sind bis jetzt noch nicht gestartet worden.

Durch Angriff der Autobots mussten wir fliehen, wobei mir das Experiment entgegen kam und mir zur Flucht verholfen hat.

Kann es sein, dass sie ihren Verstand verliert? Danach kein Zeichen mehr von ihr, wegen Zeitmangel konnte ich nicht einmal die Daten sicher stellen, wo man ihre Signatur wieder erkennen kann.

14.05.XXXX

Nach Wochen der Stille zwischen beiden Parteien, also Decepticons und Weibchen, erblickt sie Soundwave auf der Straße, der sie mitbringt, folgt Freiwillig. Gab Warnung, das sich weiterhin Autobots in der Stadt herum treiben.

Bei einer Bestrafung von Starscream, ist sie eingetroffen und überreichte dem Anführer einen Stick, mit den Daten den man ihr zugesteckt hatte.

So recht glaube ich nicht dran, aber es ist egal, Kiaba ist wieder hier und mehr muss ich nicht wissen.

Nach kurzer Besprechung, kommt sie bei dem Sucher unter, wobei sie sich um seine Wunden kümmert und dieser einen Annäherungsversuch startet, welcher von ihr unterbunden wurde. Anregung war dennoch etwas anzusehen. Verlang eine Einweisung im Kampf gegen einen Autobot, wieso ist noch unbekannt.

Körperlicher Zustand ist im Moment schwach, braucht viel Schlaf und mehr Essensaufnahme.

15.05.XXXX

Besprechung mit Lord Megatron in den frühen Morgenstunden, Weibchen hat Daten von Samuel Witwicky mitgehen lassen, nachdem sie dem Autobot Bumblebee gefolgt ist. Der Decepticon unterbreitet ihr einen Vorschlag, wenn Kristall es schaffen sollte,

auf Diego Garcia von Wheeljack seinen Computer eine Datei zu klauen, würde er ihr mehr Freiheiten lassen. Z.B. ein paar Tage frei und Selbstentscheidung der Partnersuche.

Möglicher Kandidat: Blackout.

Fürchtet aber Lockdown und verpasst ihm immer wieder eine, wobei besagter bis jetzt noch die Anordnung hat, seine Finger bei sich zu lassen.

Gleicher Tag am Morgen,

Blackout spielt mit dem Weibchen eine Runde Basketball, wobei sie ihm ins Gesicht springt und dieser es verwundert hinnimmt.

Nach einem Gespräch geht sie zu dem Stellvertreter von Lord Megatron und hinterher mit Blackout duschen. Ohne Scheu zieht sich die Feme einfach aus und lässt sich von ihm massieren, was hinterher zur, nennen wir es Paarung kommt. Erregt wurde sie durch Berührung an ihrem Schweif.

Könnte das der erste Sparkling werden? Muss warten bis sich etwas ergibt.

Nach Akt der Liebe total erschöpft und eingeschlafen, Flieger bringt sie dennoch zu ihren Bestimmungsort, kann sich bei ihm ausruhen.

Warte nun Ergebnis der Mission ab, meine Vermutung ist das es nicht klappen wird.

16.05.XXXX

Gegen alle Erwartungen, ist Kiaba unentdeckt in die Basis eingedrungen und hat mehr Daten mitgebracht, als eigentlich erwartet. Nebenbei wurde auch ein Virus mit auf dem Rechner der Autobots geschmuggelt, welcher dafür sorgen sollte, dass die Rechner und Sicherheitssysteme eine Weile lang geschädigt sein werden.

Ihr Ziel ist es weitere solcher Alleingänge zu bewerkstelligen und selbst die Tatsache, dass man sie erwischen und somit ihre Gefangen werden könnte, lässt Kiaba nicht zurück schrecken.

Um ihren Geistigen Zustand mache ich mir weiterhin Gedanken, es bringt uns nichts, wenn die Feme Psychisch Krank wird, so kommen wir unserem Ziel nicht entgegen.

01.10.XXXX

Nach langem Beobachten erkennt man die Sicherheit darin, dass Kristall einer von uns wird. Zwar kein richtiger Decepticon, der es mit einen aufnehmen kann, aber doch jemand der Lord Megatron zufrieden stellen will.

Das Band was sich zwischen den Mech`s und ihr entwickelt scheint wohl auf Freundschaft zu Basieren oder ein andere Gefühl, was man vielleicht mit Liebe vergleichen kann? Jeder, außer dem Lord und mir selber, lässt sie an sich heran, was die Gefühle und das Schlafzimmer angeht, doch nach dem ersten Kontakt mit Blackout ist kein weiterer Akt aufgetreten und eine Narkose könnte das Experiment scheitern lassen. Auch wenn ich ihr Fragen stelle zwecks Übelkeit oder der gleichen, außer das sie erschöpft ist, wegen den vielen Missionen, kommt nichts weiter von ihr. In der Hinsicht muss ich Kristall auch Recht geben, ihre Körperlichen Werte sind dauernd ausgebrannt und keine große Nahrungsaufnahme von ihrer Seite her, bringt das auch nicht wieder ins Lot.

02.10.XXXX

Lockdown musste mich in eine Pension holen, durch einen dummen Zwischenfall in einer Lagerhalle, ist das Weibchen nun verletzt und die Schusswunde in der rechten Schulter ist ein Hindernis für unser Zucht und Kampfprogramm. Lord Megatron hatte Recht gehabt mit der Vermutung, das man sie beobachtet und in ihrem Kopf sind nur Schuldgefühle über den Tod von der Frau San. Gedanken wegen den Einbrüchen auf der Basis der Menschen und Autobots kommen seltener vor, aber ihre Vergangenheit scheint auch etwas bei irgendetwas beizutragen. Immer wenn sie gegen einer der Decepticons in den Übungskampf geht, verändert sich was in ihr, allgemein ihr ganzes Wesen.

Hat es was mit der Sache vor 21 Jahren und darauf mit dem Zwischenfall von vor 5 Jahren zu tun, was mir Lockdown einmal erzählt hat?

Ich hab ihm ein Präparat da gelassen, es ist auf ihren Körper eingestellt, nur mit ein paar zusätzlichen Formeln, die dafür sorgen werden, dass sich die Wunde sofort schließt.

Nebenwirkungen könnten auftreten, da sie das erste Objekt ist, an dem man einen Menschlichen Versuch startet.

Nebenwirkungen wie:

- Erbrechen
- Zersetzung der inneren Organe
- Änderungen an den Organen

5.11.XXXX

Dank dem Zorn von Lord Megatron und der Dummheit dieses Weibchens, sich von den Autobots erwischen zu lassen, haben beide dafür gesorgt, dass der erste Nachkomme gestorben ist.

Wie vermutet war Kristall Schwanger gewesen, der Sparkling war genau im 6. Monat und man hatte selbst bis dahin noch keine Anzeichen bei der Feme gesehen. Durch das Born-Out und den Schmerzen die sie haben wird nach der Abtreibung und Reinigung ihres Unterleibes, werde ich sie in einen langen Schlaf stecken. Die Decepticons sind dazu verpflichtet Stillschweigen über diesen Zwischenfall zu halten, Lord Megatron hat es selber so bestimmt und wer sich nicht daran hält, wird der Spark heraus gerissen und zerstört.

Nun heißt es wieder warten und hoffen, dass Kiaba bald möglichst wieder einen Mech an sich heran lässt, damit ein neuer Sparkling geboren werden kann. Ihr geistiger Zustand entwickelt sich gefährlich zu einer Depression, vielleicht kann sie selbst sich nicht daran erinnern, was eigentlich passiert ist, aber ihr Körper schon. Ich werde es weiterhin im Auge behalten.

Ratchet hat ja alles erwartet, aber in seiner ganzen Laufbahn hat er so etwas noch nie vor die Optiken bekommen. Nachdenklich geht er schon seit über einer Stunde auf und ab in seinem Büro, wobei er Optimus zu sich gebeten hat, der schweigend auf einen Stuhl sitzt und wartet, dass der CMO mit der Sprache heraus rückt.

„Ich brauche deine Erlaubnis das Krisi hier her kommen darf, offiziell indem ich ihr schreibe was ich heraus gefunden habe. Sie soll nicht verhaftet werden und auch wieder zurück zu den Decepticons gehen können, denn sie hat mir den Stick mit ihrer Krankenakte anvertraut und ich stehe unter Ärztlicher Schweigepflicht. Prime, was Megatron und Skalpell mit ihr dort anstellen das geht über deine Vorstellungskraft hinaus.“

Besorgt schaut Optimus seinen Freund an und schaut auf den Rechner, wo die Datei immer noch geöffnet ist. „Wie schlimm ist es, aber warum nur Megatron und Skalpell? Was ist mit den anderen? Immerhin beteiligen sie sich doch an der gesamten Sache und sind nicht deswegen aus der Waagschale zu werfen.“

„Das ist es ja Prime, schau dir mal dieses Video an.“

Ein Datenpaket an seinen Vorgesetzten schickend, lässt der sich das Bildmaterial einfach mal anzeigen und erkennt was man ihm damit eigentlich sagen will.

„Das macht die Sache natürlich anders. Wo warst du gestern eigentlich gewesen?“

Unruhig reibt sich der gelbe Hummer die Hände und schaut ihn etwas verlegen an.

„Ich hab mit ihr einen Kaffee getrunken und dabei hat sie mir so einiges erzählt und den Stick zugeschoben. Es stimmt, sie ist ein Decepticon, aber es kann sein, dass dieser Mensch etwas in den Soldaten von Megatron etwas auslöst, was alles ändern könnte. Sie möchten es ihr sicherlich gerne sagen, aber du hast selbst gesehen wie es ihnen schwerfällt diese Mauer aufrecht zu erhalten.“

Seufzend verschränkt der Anführer der Autobots die Arme vor der Brust, wobei er stark nachdenkt, immerhin muss er dafür sorgen, dass es nicht wieder zu einer Datenklau kommt, aber wenn Ratchet schon meint sie ist anders und diese Frau wirklich nur Antworten haben will, was nun eigentlich um ihr herum passiert, muss er wohl diesen Schritt wagen.

„Wie soll sie deiner Meinung nach herkommen? Du kennst die Cons, sie werden Lunte riechen wenn Kristall einfach mal von der Bildfläche verschwindet. Außerdem wie geht es ihrem Körperlichen Zustand? Wir können nicht von ihr erwarten, dass sie einfach mal so den ganzen Weg wieder her schwimmt.“

Mit dem Kopf nickend, strengt er seinen Prozessor an und grinst leicht. „Wie wäre es mit einem Boot, welches in den Grenzbereich des Schutzes auf sie wartet? Ihre Uhr kann dann nicht mehr geortet werden, genauso wenig wie ihre Signatur. Es müsste sie nur einer abholen und wenn ich das mache fällt es auf und am Abend ist der beste Zeitpunkt sie nicht entdecken zu lassen.“

„Ich vertraue dir, ruf sie an ich denke nicht, dass man ihr Handy überwacht, dafür ist Skalpell einfach zu gut.“

Mit seinem Hologramm zum Telefon gehend, wählt er ihre Nummer und stellt auf laut, damit Prime mithören kann.

Es läutet kurz und man hört ein gepresstes „Ich kaufe nichts, ich geh selber klauen!“, wobei man Metall auf Metall kratzen hört.

„Krisi, ich bin es, stör ich grade?“

„Warte bitte.“, im Hintergrund hört man wie Kristall mit Barricade redet, die Übung kurz zu unterbrechen, weil grade ein wichtiger Anruf herein gekommen ist.

Es raschelt und knistert noch einmal kurz, bevor die Feme auch schon wieder dran ist

und ziemlich erschöpft klingt.

„Was gibt's denn?“, sie klingt neugierig und scheint wohl ihre Sorgen in dem Kampf etwas zu vergessen.

„Bist du ungestört und hört keiner mit?“, kommt es auf Nummer sicher gehend von dem Autobot.

„Ich bin hier grade in meinem Zimmer, hier ist keiner, ich hatte grade ein wenig Übungstraining mit Barricade, falls du dich wunderst was da aufeinander geschlagen ist.“

„Ich wollte dir sagen das mein Anführer Optimus Prime mitzuhört, wenn es für dich in Ordnung ist.“

Erst ist kurz nichts zu hören, dann ein belustigendes kichern.

„Hi Prime.“

Fragend blickt der größere Mech den kleineren an, wobei dieser nur verlegen lächelt und auf einen Tannenbaum zeigt, der in der Ecke steht.

„Hallo Kristall, nun weiß ich warum du lachst. Wie geht es dir?“

„Den Umständen entsprechend, wenn ich wüsste was hier los ist, könnte ich mich vielleicht besser fühlen. Konntet ihr etwas herausfinden?“

„Ja ich konnte was heraus finden, deswegen möchte ich mich gerne mit dir treffen, wann hast du wieder ein paar Tage frei?“

„Jetzt gleich?“, kommt es als Gegenantwort von ihr wie aus der Pistole geschossen.

„Ich kenne jemanden, der wird nicht sagen, was ich mache, aber ich brauche euer Wort, dass ihr nichts gegen ihn unternimmt.“

„Willst du einen Decepticon mitbringen?“, fragt Optimus verblüfft, wobei er ein leises gefährliches Knurren vernimmt.

„Ich bin bei den Decepticons und ja ich bringe jemanden mit. Er schuldet mir noch einen Gefallen und da ich den Männern hier sowieso wichtig bin, wird er es machen. Ich bin heute Abend da, meine Waffen werde ich vor euren Füßen ablegen und wenn ihr sicher gehen wollt, könnt ihr mich auch durchsuchen. Ich komme nicht um Daten zu klauen, sondern um zu erfahren was hier gespielt wird.“

Die Ernsthaftigkeit in Krisi ihrer Stimme kann man selbst in diesem Raum aus der Luft greifen, obwohl besagt viele Meilen von ihnen entfernt ist.

„Gut, schreib mir bitte bevor ihr den Indischen Ozean überquert, dass du mit deinen Begleiter es seid, sonst kann es passieren, dass man euch angreift.“

„Mach ich Ratchet. Optimus, du kannst auch gerne die Daten lesen, immerhin finde ich es nicht richtig, wenn Ratchet etwas von dir verlangt und du weißt nicht warum.“

„Ich danke dir.“, erklingt es ruhig vom Anführer der Autobots und somit verabschieden sich die drei Gesprächspartner voneinander, während Ratchet ihm die Datei in Ruhe lesen lässt und wieder anfängt unruhig auf und ab zu gehen.

Nachdenklich blickt die Studentin die Wand gegenüber an und knabbert auf ihrer Unterlippe herum, nur um ihre aufsteigende Unruhe zu unterdrücken.

Ratchet hat was heraus gefunden, nun heißt es nur noch denjenigen dazu zu bringen, ihr wirklich den Wunsch zu erfüllen.

Was immer Skalpell mit ihr getrieben hat, nun wird sie der Wahrheit ins Auge blicken und ob es Kiaba passt oder nicht.

Ihre Schwerter wegsteckend, welches sie zusammen mit den anderen geschmiedet hat aus den Metallplatten eines gefallenen Transformer, verstaut sie das Handy in der Hosentasche, nachdem sie noch vorher die Anruferliste gelöscht hat.

Das Zimmer verlassend, geht sie den Gang entlang und die Treppen hinauf, bis sie beim Altmode von Blackout steht und sanft seine Nase streichelt.

„Blacky, du schuldest mir noch einen Gefallen von der Wette damals, als es um den ersten Einbruch bei Diego Garcia ging.“

„Wo genau willst du hin?“, kommt es leise neben ihr und schaut in das Gesicht seines Hologramms, welches ziemlich müde aussieht von den ganzen Kämpfen in letzter Zeit.

„Nach Diego Garcia.“

Entgeistert sieht er die kleine vor sich an und öffnet seinen Mund nur um ihn wieder zu schließen, während Kristall nur leicht grinst.

„Was willst du dort? Einbrechen? Die haben keine Daten mehr, die wir verwenden könnten. Das Wasser ist zu kalt, selbst im Taucheranzug würdest du erfrieren.“

Kopfschüttelnd streichelt sie ihm weiterhin die Nase seines Altmode und grinst ihn wissend an. „Du bringst mich dort hin, bis auf den Stützpunkt, ohne wenn und aber. Nur wir beide, kein anderer wird davon erfahren, einen Angriff kannst du ausschließen, ich habe das Wort von Optimus Prime.“

Fassungslos sieht er Kristall an, wobei sich etwas in seinen Augen wieder spiegelt, was zwischen Verachtung, Trauer und heranwachsender Angst gleich kommt. „Willst du die Seiten wechseln?“

„Ich will die Wahrheit wissen. Aber nein ich will die Seiten nicht wechseln.“

Sie taxieren sich gegenseitig mit ihren Blicken, doch er konnte Kristall kennen lernen und diese Gewissheit, dass man diese Frau nicht mehr von ihrem Vorhaben abbringen wird, lässt ihm einen Schauer über den Rücken laufen.

Zähne knirschend nickt er dann zu, wobei er zu Primus betet, dass es wirklich alles gut gehen wird, denn wer weiß schon, was diese Frau in ihrem gerissenen Kopf alles ausbrütet.

„Geh dich Duschen, ich erwarte dich in einer Stunde fertig wieder hier oben.“

Dankbar legt sie ihre Arme um den Körper und schmust sich eng an ihm heran, wobei er dasselbe bei ihr macht.

„Beil dich, wenn du heute Abend noch dort hin willst.“

Eifrig nickt die Schweifträgerin nur und löst sich aus der Umarmung, bevor sie schon mit schnellen Schritten herunter in ihr Zimmer verschwindet um die Tasche zu packen und gleich darauf in den Duschaum zu verschwinden.

Sie vertraut dem Helikopter blind, genauso wie den anderen, aber er ist es, der mit kommen soll. Seit dem sie Megatron verprügelt hat, gibt es kaum einen Tag, wo er nicht angefressen durch die Basis läuft und auch schon Schläge von Megatron kassiert, weil er sich mit ihm angelegt hat.

Es schmerzt Kristall sehr, die anderen so leiden zu sehen und auch das sie ihr etwas sagen wollen, aber es nicht dürfen, bringt sie schier um den Verstand.

Lieber schiebt die Feme ihre eigenen Sorgen beiseite und kümmert sich um die, die schon so lange nicht mehr Spaß gehabt hatten. Die Tatsache das man ihr das Leben genommen hat, indem man einfach alles von ihr Ausgelöschte, Freunde umbringt die einen nahe stehen, ist die eine Sache. Aber nicht wenn man glaubt es würde alles ungeschehen passieren und man könnte sich in Sicherheit wiegen, denn niemals würde sie es in den Augen derjenigen wagen aufzumucken.

Von wegen, Kristall wird sich erheben und alles auseinander reißen, was dafür verantwortlich ist, dass die anderen Schmerzen erleiden. Aber erst einmal ist das Gespräch mit Ratchet und Optimus Prime an erster Stelle und wer weiß schon, wie tief sie das nun treffen wird.

Genau nach seiner vorgegebenen Zeitspanne, steigt sie mit ernstem Gesicht und Entschlossenheit in den roten Augen bei ihm ein, woraufhin die Rotorblätter sich in

Bewegung setzten und seine Räder vom Beton des Gebäudes abheben.